



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Florian von Brunn, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD

Drs. 18/24047, 18/25277

9-Euro-Ticket: Bilanz für Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, nach Vorlage der Daten für die einzelnen Bundesländer aus der bundesweit abgestimmten Evaluierung des 9-Euro-Tickets, dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr schriftlich und mündlich einen Bericht über die Bilanz des 9-Euro-Tickets von Juni bis August 2022 im Freistaat zu geben.

Der Bericht soll unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem bundesweiten Evaluierungsbericht unter anderem Aufschluss geben darüber,

- wie das Nutzungsverhalten war (verkaufte und genutzte Tickets in Bayern, Aufteilung auf Verkehrsmittel und Verkehrsverbünde, ...),
- welche messbaren Auswirkungen das Ticket auf die Verkehrssituation in Bayern hatte (Verlagerung der Verkehre auf den ÖPNV und SPNV, Einstieg von „Neunutzern“),
- welche Erkenntnisse es über das Nutzerklientel und die Arten der Nutzung (Pendelverkehr, Freizeit, ...) gibt,
- wie sich die Einnahmen- und Ausgabensituation durch das Ticket in Bayern darstellt (auch im Vergleich zu vergangenen Sommermonaten ohne 9-Euro-Ticket), sofern diese Informationen von den Eisenbahnverkehrsunternehmen und Verbänden vorgelegt werden,
- welche Auswirkungen es auf die Fahrkarten- und Abonnement-Verkäufe der Verkehrsverbünde und der Bahnen gibt, sofern diese Informationen von den Eisenbahnverkehrsunternehmen und Verbänden vorgelegt werden,
- welche Finanzmittel des Bundes nach § 8 des Regionalisierungsgesetzes für das Ticket wie in Bayern eingesetzt wurden,
- wie sich der Freistaat an einer möglichen bundesweiten Nachfolgelösung für das 9-Euro-Ticket beteiligen wird,
- wo während der letzten Monate Lücken im Zuständigkeitsbereich des Freistaates als Aufgabenträger im Angebot festgestellt werden konnten (unzureichende Haltestellen, Verkehrsmittel, Frequenzen, ...),
- welche Lehren für die Zukunft gezogen werden können.

Die Präsidentin

I.V.

Dr. Wolfgang Heubisch

VI. Vizepräsident